Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 34

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

möbel für die Hochbauten an Kunzmann u. Co., mechanische Schreinerei, St. Gallen.

Kirchen- und Pfarrhausbau Baldingen (Aarg.) Die Erd-, Maurer-, Cement- und Gipserarbeiten, sowie die Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten sind an Josef Erne, Baumeister in Leibstadt, zur Ausführung übertragen worden.

Preisverteilung für die Skizzen zu den Bildern im bernischen Großratssaal. Es wurde kein erster Preis verabfolgt. Zweiter Preis, Fr. 600: H. Meyer in Zürich. Drei dritte Preise à Fr. 300: P. Simonet in Genf; V. Tobler in München; Ch. Welti in Aarburg. Die Skizzen sind bis zum 15. Mai im Kunstmuseum in Bern ausgestellt.

Militäreffekten-Lieferung Schaffhausen. Auf Grund eines Gutachtens des Kriegskommissariates, sowie auf Antrag der Militärdirektion wird die Lieferung von Militäreffekten vergeben wie folgt: 1. 350 Käppis für Fußtruppen an C. Wüscher, „z. Kante", Schaffhausen, nach Muster; 2. 15 Käppis für Kavallerie und 15 Paar Achselschuppen für Kavallerie an E. Küpfer in Bern; 3. 350 Halsbinden an Möller-Steiger, Schaffhausen; 4. 40 Tornister für Fußtruppen an Uehlinger-Wagen, Sattler, Schaffhausen; 5. 40 Brottaschen für Fußtruppen an Hrch. Uehlinger, Sattler, Schaffhausen; 6. 50 Feldflaschen an Brüngger, Sattler, in Neunkirch; 7. 10 Tornister für Train an G. Pfister, Sattler, Schaffhausen; 8. 70 Putzsäcke an Scheffmacher, Bürstenfabrikant, Schaffhausen.

Wasserversorgung Wildberg (Zch.) Grabarbeit an Louis Binardi, Winterthur; Liefern und Montieren der der ganzen Anlage an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Kleinkinderschule Trasadingen. Eisenofen an Weißhaupt, Hafner, Neunkirch; Cementröhren an Wessler, Cementier, Hallau; Maurerarbeiten an Wanner, Maurermeister, Wilchingen; Zimmerarbeit an Caspar Hauser, Zimmermeister, Trasadingen; Schreinerarbeit an Wilhelm Hauser, Schreiner, und Albert Hauser, Schreiner, beide in Trasadingen.

Kirchenbaute Eschenz. Bestuhlung, Thüren und Läden an A. Ullmann und H. Weber in Eschenz.

Das für das Diphtheriegebäude Winterthur benötigte Mobiliar: Eisenmöbel (Bettstellen) an Suter-Strehler u. Co., Zürich, Krankentische an dieselben, Holzmöbel an Ph. Höllmüller, Winterthur, und Biber und Leuthold, Horgen; Badwannen an G. Leberer, Töß; Bettwaren und Linge an Steiner u. Grob, Zürich, Isler in Pfäffikon, Toggenburger in Marthalen, Frl. Wysling in Zürich, M. Blickle, Noller-Stolz, Meyer-Denzler in Winterthur, J. Maag, Veltheim und Schweiz. Wollwarenfabrik Neu-Pfungen.

Dorfbach-Verbauung Zuzwyl an Bührer in Wallenstadt und Wildhaber, z. Z. in Thal (St. Gallen).

Wasserversorgung Neuhausen (Schaffhausen). Cementröhrenleitung, Haupt- und Einlaufschächte und Kanalgitter an C. Neidhart, Schaffhausen; Gußeisenleitung, Hydranten und Schieber an Georg Sigg, Installateur, Schaffhausen.

Bestuhlung der Sekundarschule Egg (Zch.) 20 größere Bänke mit Lehne und 6 kleine ohne Lehne an Kappeler, Schreinermeister, Oetwil a. See.

Wasserversorgung Reckingen (Aarg.) Reservoir und Röhrenleitung an Rohrer, Ingenieur, Winterthur, Nachfolger von Weinmann.

Schulhausbau Opfikon (Zch.) Spenglerarbeiten an Joh. Hochstraßer, Spengler in Kloten.

Wasserversorgung Gündlischwand (Bern). Lieferung sämtlicher Materialien an E. Müller, Bahnmeister in Wilderswyl.

Die Bauarbeiten für die Tieferlegung der Straßen 1. Klasse Nr. 3 und 5 im Dorfe Oberwetzikon werden an J. Rohrer, Grütze, Winterthur, vergeben.

Wasserversorgung Altorf (Schaffh.). Röhrenleitung an Jakob Fuchs, Schmied, in Altdorf (Schaffhausen). Das Reservoir wird im Taglohn ausgeführt.

Neue eidg. Patente

Gasmotor, von Bauermeister u. Bell in Luzern; Lampenaufsatz, von H. C. Kürsten in Davos-Dorf; Schraubenschlüssel, von L. Ulrich, Schmied, in Delsberg; Portmonaie mit Uhr, von F. G. Châtelain, in Neuenburg; Elektr. Bremsapparat, von Ingenieur E. H. Rieter, in Winterthur; Flüssigkeitskochsignalapparat, von C. Ramstein-Gschwind, Optiker in Basel; Arbeitsstock für Schuhmacher, von Albert Weber z. Kleeblatt und G. Diem in Adlisweil; Lederwalzmaschinensystem, von J. J. Gloor-Wally Söhne, in Oberkulm.

Verschiedenes.

Der Bundesrat hat betr. den Unterricht in Fortbildungsschulen unter einläßlicher Begründung folgende Beschlüsse gefaßt: 1. Auf das Gesuch der Abgeordnetenkonferenz der kantonalen evangelischen Kirchenbehörden der Schweiz, es möchte an die Verabreichung der Bundesbeiträge an Fortbildungsschulen die Bedingung ausschließlichen Wochentagunterrichtes geknüpft werden, kann derzeit aus formellen wie materiellen Gründen nicht eingetreten werden. 2. Dem eventuellen Begehren der Abgeordnetenkonferenz, darin bestehend, es sollen die Inspektoren der Fortbildungsschulen dahin wirken, daß die von Bundeswegen subventionierten Fortbildungsschulen von jeder Inanspruchnahme des Sonntags für ihre Unterrichtszwecke Umgang nehmen, wird nur in dem Sinne entsprochen, daß die eidgenössischen Experten für das gewerbliche und industrielle Bildungswesen eingeladen werden, zunächst auf die Abschaffung des Spätabendunterrichtes und erst, wenn dieses Ziel erreicht ist, auf eine Einschränkung des Sonntagsunterrichtes hinzuarbeiten. Der Bundesrat führt in seiner Antwort an die Gesuchsteller aus, die Schwierigkeiten, die sich den Wünschen der Kirchenbehörden entgegenstellen, seien viel größer als diese anzunehmen scheinen, ja zurzeit vielerorts unüberwindlich. Auch könnte der Bund ein Verbot, wie das gewünschte, gar nicht erlassen, selbst wenn er noch wollte. Dann könne von einer Störung der Sonntagsruhe durch den Sonntagsunterricht in Wirklichkeit nirgends gesprochen werden und vom ethischen Gesichtspunkte aus sei es nur zu begrüßen, wenn ein Teil der erwachsenen Jugend ihren Feiertag im Zeichnungssaal statt im Wirtshaus zubringe. (NB. Es handelt sich um den Sonntag Vormittag, also um die Zeit des Gottesdienstes, wo die Wirtshäuser geschlossen sind und die Kirchen offen stehen). Nach der Ansicht des Bundesrates liegt der Hauptübelstand des gewerblichen Fortbildungswesens im Spätabendunterricht, der aus pädagogischen und sanitarischen Gründen abgeschafft oder doch wesentlich eingeschränkt werden sollte.

Handwerkerschule Interlaken. Der Andrang zu dieser gemeinnützigen Lehranstalt ist diesen Winter so groß, wie bis jetzt noch nie. Ja was die Schulkommission kaum glauben durfte ist eingetreten: Die Klassen sind zu groß geworden, so daß etwelche Zurückweisungen stattfinden müssen. Selbstverständlich kann dies nicht die eigentlichen Lehrlinge treffen, sondern eine Anzahl noch schulpflichtiger Knaben.

Die Davoser gewerbliche Fortbildungsschule ist vorletzten Mittwoch abend mit 70 Schülern eröffnet worden. Die zahlreiche Beteiligung von Seite der Gesellen, Lehrlinge und angehenden Handelsleute ist ein Beweis, daß diese Schule für den hiesigen Ort zum Bedürfnis geworden ist. Als Schulvorsteher wurde Architekt Valär gewählt. Mehrere tüchtige Lehrkräfte sind angestellt, so daß zu hoffen ist, die Schule werde ihre Aufgabe zur Zufriedenheit erfüllen.

Das Schweizerdorf, der Hauptanziehungspunkt der Landesausstellung in Genf wird vorläufig erhalten bleiben. Eine Gesellschaft wird sich in den nächsten Tagen bilden, die diesen Zweck verfolgt. In der kommenden Saison wird wieder eine Sennte auf den Matten weiden, und die Angehörigen der verschiedenen Hausindustrien haben versprochen, sich wieder einzustellen. Den Verkehr zwischen der Stadt und dem Dorf soll ein Dienst von Automobilwagen besorgen.

Als Neuestes aus der baulichen Entwicklung Zürichs schreibt man dem „Boten von Uster“: Auf Ende d. M. tritt Herr Architekt Ernst, der Schöpfer des roten Schlosses, des Metropolgebäudes und so vieler anderer hervorragender Monumentalbauten, von seiner direkten Bauthätigkeit zurück. Sein Nachfolger ist ein St. Galler, Herr Pfleghaar, der viele Jahre bei ihm, bei der Stadtverwaltung (Landesmuseum), sowie im Ausland sich bethätigt hat. Wie sehr indessen Herr Ernst noch an dem Gedeihen seiner Vaterstadt gelegen ist, beweist sein Plan, ein ganzes Häuserviertel der Altstadt niederzureißen und an geraden Straßen gesunde Häuser mit prächtigen Magazinen zu errichten. Möge der geniale Mann uns noch recht lange erhalten bleiben!

Schulhausbaute Bern. Der Große Stadtrat von Bern genehmigte die Vorlage des Gemeinderates für Errichtung eines neuen Mädchensekundarschulhauses mit Turnhalle. Die Gesamtkosten sind auf 730,000 Franken veranschlagt.

Nicht weniger als 58 neuen Bau- und Niveaulinien (Straßen und Straßenstrecken) in Winterthur hat der Regierungsrat am 8. Oktober 1896 die Genehmigung erteilt.

Die Baukommission für die zürcher. Lungenheilstätte hielt in Zürich ihre konstituierende Sitzung. Sie ernannte zu ihrem Präsidenten Herrn Baumeister Baur in Zürich, zum Aktuar Herrn Kantonsrat Schaufelberger in Wald. Sodann bestellte sie zur Unterstützung des bauleitenden Architekten, Hrn. Jung, eine engere Baukommission bestehend aus den HH. a. Ktsrt. Zangger, Ktsrt. Schaufelberger und Nationalrat Heß in Wald. Nach den vorläufig genehmigten Planskizzen würde das Sanatorium bestehen aus 2 südlich in gleicher Linie sich hinziehenden Flügeln von je ca. 28 Meter Länge für Männer- und Frauen-Abteilung und dazwischen, etwas nördlich zurückstehend, einem Verwaltungsgebäude von ca. 21 Meter Länge, verbunden mit den beiden Flügeln durch sog. Liegehallen in der Weise, daß zwischen den beiden Flügeln ein nach drei Seiten windgeschützter, nur nach Süden offener Hof bestünde. Die beiden Flügel für die Patienten würden nicht sehr breit, nur ca. 8,5 Meter mit Gängen längs der Nordseite, sodaß alle Krankenzimmer nach Süden zu liegen kämen. Auf Grund dieser Entwürfe und nach Besichtigung ähnlicher Anstalten sollen nun die definitiven Pläne erstellt werden.

Für das st. gallische Sanatorium sind bisher 80,000 Franken gesammelt worden, woran die Stadt St. Gallen mit 73,000 Fr. beteiligt ist. Die Anstalt soll entweder oberhalb Amden, am Wallenstadterberg, oder auf den Kühboden im Toggenburg zu liegen kommen. Es mag noch interessieren, daß die gemeinnützige Gesellschaft seit ihrem Bestehen, d. h. seit 1870, direkt und indirekt nicht weniger als 198,000 Fr. für Zwecke der Wohlthätigkeit und Gemeinnützigkeit aufgebracht hat.

Die Maurer an der Eisenbahnbrücke in Eglisau feierten den Schluß des letzten Gewölbebogens. In nächster Zeit werden die vier je 250 Zentner schweren Schlußsteine auf die beiden innersten Pfeiler versetzt werden, auf welche die Eisenbrücke zu liegen kommt, zu deren Montierung die Vorarbeiten beinahe vollendet sind. Nächstes Frühjahr wird das Werk vollendet dastehen. Bis jetzt sind beim Bau keine größern Unfälle vorgekommen.

Die Arbeiter der Gornergratbahn sind größtenteils verreist; nur in den Tunnels werden die Arbeiten weitergeführt. Nächstes Jahr sollen im Riffelberg etwa 20 neue Arbeiterbaracken erstellt werden, da man 1500 Mann zu engagieren gedenkt. Das Bahnhofchalet der Gornergratbahn und die Maschinenhalle sind bereits fertig. Das Stationsgebäude bildet eine wahre Zierde für Zermatt.

Bauwesen in Baden. Dr. Nieriker, Herrman in Zürich I und Huwyler, Franz, Architekt in Zürich V, beabsichtigen auf dem Areal des erstern einige Gebäude nach einem auf der Gerichtskanzlei Baden aufgelegten Plane zu erstellen.

Zugleich haben die beiden Unternehmer nach einem ebenfalls aufgelegten Plane das Areal neu eingeteilt und beabsichtigen neue Straßen auf demselben zu erstellen, die in die Hauptstraße Baden-Turgi einmünden sollen.

Der Verwaltungsrat d. Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee hat beschlossen, für den Brienzersee einen neuen Salondampfer erstellen zu lassen. Das Schiff wird nach dem neuesten und besten System gebaut und mit dem modernsten Komfort ausgestattet werden. Es wird mit einer Maschine versehen, die speziell für Schnellfahrten konstruiert sein wird, sodaß die Fahrt Interlaken-Brienz in 40 Minuten ausgeführt werden kann. Der neue Dampfer wird cirka 400 (indizierte) Pferdekräfte umfassen und von Escher Wyß u. Co. in Zürich zum Preise von Fr. 245,000 per 1. Juli 1897 erstellt werden.

Unter der Firma „Baugesellschaft Breitenbach“ (Solothurn) hat sich daselbst eine Genossenschaft zum Bau, Verkauf und Vermietung billiger und gesunder Wohnhäuser gebildet. Präsident ist Herr Bezirksförster L. Furrer daselbst.

Schulhausbau. Eichberg (st. gallisch Reinthal) beschloß den Bau eines neuen Schulhauses für die vereinigten Schulen Hinterforst-Eichberg.

Kirchenrenovation. Häggenschwyl (St. Gallen) beschloß eine durchgreifende Renovation der Pfarrkirche im Kostenvoranschlag von Fr. 19,000.

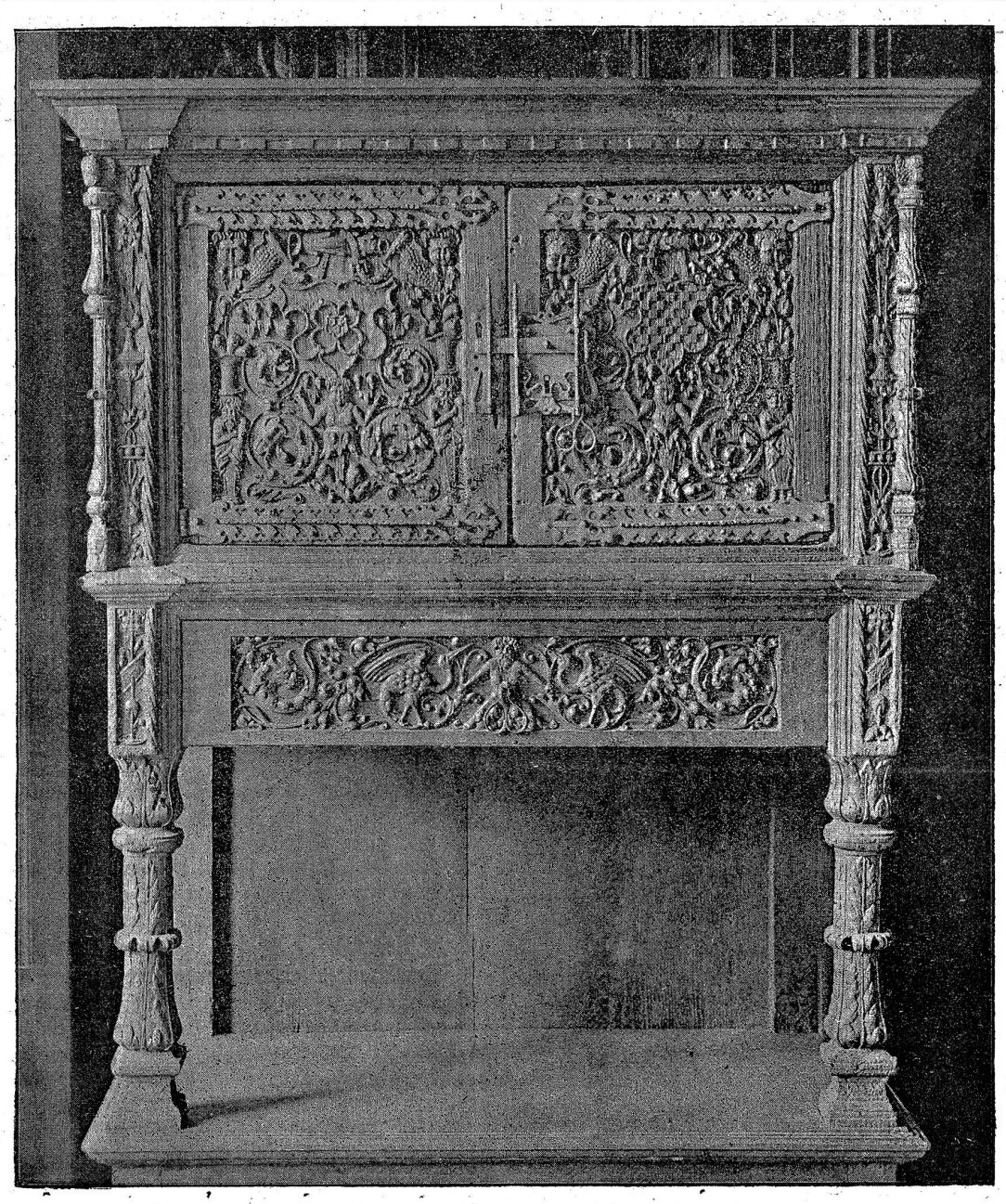
Restauration von Zwinglis Geburtshaus. Nach der „Appenz. Ztg.“ haben sich die reformierten Kirchenbehörden der ostschweizer. Kantone jetzt geeinigt, dafür zu sorgen, daß das Geburtshaus Zwinglis in Wildhaus vor dem drohenden Zerfall bewahrt und Eigentum der ostschweizer. reformierten Landeskirche werde. Die Ankaufs- und Umbaukosten werden auf 20,000 bis 25,000 Fr. berechnet.

Eine Reihe alter Baudenkmäler sollen in Uri renoviert werden. Die Kosten der Herstellung des Turmes in Silenen sind zu 3100 Fr., der Zollbrücke in Göschenen zu 2300 Fr., des Turmes in Hospenthal zu 4700 Fr. und der Burgruine Attinghausen zu 6800 Fr. veranschlagt. Der Bund gewährt an die Kosten der drei erstgenannten Renovationen 50 Proz. und an die Kosten der letztgenannten 75 Prozent. Die Ankaufssumme von 1400 Fr. für die Burgruine Attinghausen hat der Verein für Geschichte und Altertümer ohne Bundesbeitrag aufzubringen.

Neues Sägewerk in Einsiedeln. Der Grundbesitz der abgebrannten ehemaligen Hürlimannschen Fabrik „Schöngarn“ ist dieser Tage durch Kauf von Herrn Fabrikant G. Freitag an Hrn. Ratsherr Alois Lienert zum „Pilgerheim“ um die Summe von 30,000 Fr. übergegangen. Herr Lienert, Holzhändler, gedenkt daselbst ein Sägewerk zu erstellen.

Schulhausbau Ibach-Schwyz. Die Gemeindeversammlung Schwyz beschloß letzten Sonntag den Bau eines neuen Schulhauses in den Erlen in Ibach im Voranschlage von Fr. 40,000. — Gleichzeitig wurde beschlossen, für ein neues Schulhaus in Seewen Pläne und Kostenberechnung erstellen zu lassen.

Die Arbeiten an der Wasserversorgung Andelfingen werden durch die ausführende Firma Weinmann rasch gefördert. Die Hauptleitung von der Quellenfassung in Berg am Weiher in der Länge von 4500 Metern ist Donnerstag



Reichgeschnitzter Renaissance-Kredenzschrein.

16. Jahrhundert. Aus Köln. Germanisches Museum in Nürnberg.

Verkleinerte Reproduktion aus **„Möbel aller Stilarten"** vom Ausgange des Mittelalters bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, ausgewählt und herausgegeben von **Adalbert Roeper.** 50 Tafeln Großfolio in Photographie und Lichtdruck von **Jos. Albert** in München. Preis in eleganter Mappe Mark 30.

Im Anschluß an die vom Kunstverlag Jos. Albert in München früher publizierten kunstgewerblichen Sammelwerke: **„Sammlung von Oefen in allen Stilarten", „Deutsche Schmiedearbeiten aus fünf Jahrhunderten" und „Geschmiedete Gitter des XVI.—XVIII. Jahrhunderts"**, welche den ungeteilten Beifall aller Interessenten gefunden haben, erscheint nun die Sammlung von „Möbeln in allen Stilarten", welche die schönsten geschnitzten Arbeiten aus den Sammlungen des Germanischen Museums in Nürnberg, der königl. Hofburg in München, des Fürsten Fugger in Augsburg ꝛc. enthält und herrliche Vorbilder für die Kunstmöbelfabrikation, Holzschnitzerei, Architektur und Kunstgeschichte bietet.

fertig gelegt worden und das Reservoir, welches 600 Kubikmeter Wasser faßt, wird vom Erbauer, Herrn Cementier Karrer, bis Mitte November erstellt werden. Die definitive Inbetriebsetzung steht noch vor Einbruch des strengen Winters in Aussicht.

Wasserversorgung Langnau (Bern). Die Einwohnergemeinde beschloß, die Grauensteinquellen ins Wasserleitungsnetz zu leiten. Die bestehende Kraft im Bärau (Gewerbekanal aus der Ilfis) dient ausschließlich nur zu Lichtzwecken, genügt aber für das Bedürfnis lange nicht. Es wurden deswegen die Sterenberg-Lingummen-Quellen erworben, die unter Hochdruck die bestehende Kraft im Bärau verstärken und gleichzeitig das Hydrantenwerk bedienen sollten. — Durch die Zuführung der mächtigen Grauensteinquellen (gegenwärtig über 3000 Minutenliter) wird nun aber ermöglicht, daß die vereinigte Kraft des Bäraukanals mit dem Hochdruck der Lingummenquellen ausschließlich zu Lichtzwecken, das Grausteinwasser dagegen ebenso zur Wasserversorgung (Trinkwasser, Hydranten und Kleinmotoren) verwendet werden kann.

Wasserversorgung Brugg. Die Gemeinde Brugg hat eine Realität mit Brunnenquellen, welche 3000 Liter bestes Trinkwasser in der Minute liefern und wird damit die Wasserversorgung von Brugg, Windisch, Königsfelden u. s. w. angestrebt.

Drahtseilriese. In Berschis hat letzten Montag der Transport einer größern Partie Blöckerholzes aus dem Hochwald „Schlums", östlich vom Marienberg Verachten über die neu erstellte Drahtseilriese ins Thal begonnen. Derselbe wird ca. 3 Wochen in Anspruch nehmen. Es ist jedermann Gelegenheit geboten, bei einigermaßen günstiger Witterung diese interessante Holzbeförderung täglich zu besichtigen. Da dies die erste derartige Anlage im Kanton St. Gallen ist, werden es wohl ihrer Wenige sein, die so etwas anderorts schon gesehen haben; der Betrieb dieser Bahn wird daher sehr viele Neugierige herbeiziehen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

539. Wer kann einer auf das beste eingerichteten galvanoplastischen Anstalt mit Poliererei Massenartikel übergeben? Feinste Ausführung mit Garantie.

590. Wer ist Lieferant von Cementröhrenformen, stehend zum Stampfen, von 30, 40, 50, 60 cm Lichtweite, mit je 3 Vorratsmuffen? Offerten mit Preisangabe erwünscht.

591. Wer liefert Wiener- und andere Sessel an Wiederverkäufer?

592. Gibt es einen Goudron zum Goudronieren von Cementröhren, da Theer auf diesem Material nicht haftet und wer liefert solchen?

593. Welche Fabrik liefert Cementbausteinpressen mit Kraftbetrieb?

594. Wer würde gut und billig cirka 50 Kilo, ungefähr 45,000 Stück, kleine Massenartikel aus Draht zum Lackieren (schwarzglänzend) annehmen?

595. Gibt es Kaminhüte, die bei jedem, auch beim stärksten Winde das Kamin doch zur richtigen Thätigkeit veranlassen? Welche Fabrik in der Schweiz liefert solche und zu welchem Preis?

596. Wo könnte man Bandstahl von 4 mm Breite und 0,5 mm Dicke beziehen?

597. Wer kann einem jungen tüchtigen Schlosser Massenartikel (kleine Arbeit) in Stahl, Eisen, Messing, Zink ꝛc. in Fabrikation geben unter Zusicherung solider und billiger Ausführung?

598. Wer liefert ein älteres, noch gut erhaltenes Rollbahngeleise von 50—100 Meter Länge mit 2—3 Rollwagen und zu welchem Preise? Gefl. Offerten an Georg Ackermann, Winterthur.

599. Wer hätte vielleicht technische Arbeiten (Pausen, Malen, Schreiben ꝛc.) für einen Zeichner zur Nebenbeschäftigung?

600. Wer liefert gebrauchte Korkzapfen, Korkabfälle engros?

601. Wer liefert Stahlmetermaße oder zeichnet solche und zu welchem Preise in größeren Quantitäten?

602. Wer liefert Gußröhren, 7—8 cm Lichtweite, für eine Wasserleitung, cirka 1200 Meter und zu welchem Preis?

603. Wer liefert Sanduhren, wie sie die Telephonbureaux gebrauchen?

604. Wer fabriziert Holzsesselsitze mit Löchli, geschweifte und gepreßte Sitze, auch solche, bei denen Sitz und Lehne aneinander sind? Größe und Preisangabe (per 100 Stück), sowie Zeichnungen erwünscht.

605. Wer liefert billigst ca. 20 m² gebrauchtes Eisenblech in möglichst großen Blättern oder Tafeln zur Bekleidung einer Holzwand?

Antworten.

Auf Frage **532.** Das beste schalldämpfende Material für Fußböden liefert unter Garantie und versendet auf Verlangen bezügliche Prospekte gratis die mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aarg.)

Auf Frage **536.** Diese Spezialitäten beziehen Sie am besten und billigsten bei A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **537.** Philoferrin ist das anerkannt beste Rostschutzmittel für blanke Maschinenteile und in Büchsen von 1 Kilo zu beziehen bei A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **542.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil, welche mit Zeichnungen und Preisen gerne zu Diensten steht.

Auf Frage **558.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil, bei welcher Sie diesen Artikel in anerkannt bester Qualität zu billigem Preis beziehen können.

Auf Frage **559.** Käsleimpulver, naturell oder präpariert, liefert A. Genner in Richtersweil von 25 Ko. an.

Auf Frage **560.** Unterzeichneter ist Lieferant quest. „Tectoriums". Mit Preisen und Näherem stehe ich jedermann gerne zu Diensten. M. Fr. Martin, Ingr., Neptunstr. 34, Zürich.

Auf Frage **564.** Wenden Sie sich an Mäcker und Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **564.** Hochdruckturbinchen für ½—1 Pferdekraft liefert in vorzüglicher und preiswürdiger Arbeit die mechanische Werkstätte von R. Müller, Maschinen-Ingenieur, Löhningen (Schaffh.)

Auf Frage **565.** Teile mit, daß ich im Falle wäre, frischen gemahlenen Kalk in Pulver zu verabreichen, per sofort. W. Henry Külling, z. Ziegelhof, Wilchingen.

Auf Frage **565.** Dolomit nach Analysen vom Polytechnikum Zürich liefert ab Station Unterterzen der V. S. B. J. Franz Keßler in Unterterzen am Wallensee.

Analyse:

Befund	Mittel
Kieselsäure	2,631
Thonerde	0,409
Eisenoxyd	0,921
Kalk	29,410
Magnesia	20,554
Schwefelsäure	0,461
Kohlensäure	44,800
Wasser	0,941

Auf Frage **566.** Die Mech. Werkstätte Amrisweil verfertigt eiserne Formen für Cementwarenfabrikation und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **567.** Wenden Sie sich an Mäcker und Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **568.** Gedrehte Geländerstaketen liefert billigst Albert Widmer, Drechsler, Meiringen.

Auf Frage **569.** Hobelbänke mit deutscher und französischer Vorderzange liefert in einfacher und bester Ausführung zu billigsten Preisen A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage **571.** Empfehle mich für Lieferung jeden beliebigen Quantums Strohtressen als Wickelmaterial für Leitungsröhren bestens. J. Baltensperger, Hochfelden.

Auf Frage **571.** Wenden Sie sich an W. Lachenmaier, Holzwollefabrikant, Affoltern b. Zürich.

Auf Frage **572.** Wir haben ein passendes Dampfkesselchen auf Lager und würden solches billig erlassen. Mäcker u. Schaufelberger, techn. Geschäft, Zürich V.

Auf Frage **573.** Die Emailwarenfabrik Zug.

Auf Frage **574.** Gegossene und gepreßte Schlüssel liefern Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **574.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil, welche diesen Artikel in großer Auswahl am Lager hält.

Auf Frage **574.** Führe Lager zu billigsten Engros-Preisen. Th. Zitt-Weyermann, Zürich III.

Auf Frage **575.** Der Unterzeichnete ist mit den nötigen Maschinen und Werkzeugen für Fabrikation der bezügl. Artikel aufs beste eingerichtet und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Traber in Chur.

Auf Frage **575.** Unterzeichneter ist mit fraglichen Maschinen versehen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. J. Berliat, Uznach.

Auf Frage **575.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Hch. Tschopp-Fischer, Freie Straße 47, Basel.

Auf Frage **575.** Mit Präge-, Balancier- und Stanzwerk-